



Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 22. Oktober 2008

19:30 in Wallisellen / HUSPO Sports Factory

1. Begrüssung

Heinz Schlüssel begrüsst die Anwesenden Vereine und Funktionäre zur 1. Präsidentenkonferenz der Saison 2008/09.

Folgende Vereine sind anwesend:

BC Alstom Baden, BV 83 Bregenz, Brunnen Basket, BC Dübendorf-HoPro, CVJM Frauenfeld, Olten-Zofingen Basket, Rüti Basket, BC Seuzach, Unicorn Spreitenbach, KSC Weidikon, Will Basket, BC Winterthur, Wohlen Basket SVL Megas Alexandros, BC Zürich, Falcons Zürich

Entschuldigt haben sich folgende Vereine:

Emmen Basket, Greifensee Basket, BS Kriens, BC KS Limmattal, STV Luzern Basket, LU Town Highflyers, BC KS Mutschellen, Phönix Basket Regensdorf, Reussbühl Highflyers, BC Libertas Suhr, SV Tägerig, LK Zug Basket, BC Olympiakos Zürich, BC Korac

Die restlichen Vereine waren weder anwesend noch haben Sie sich abgemeldet.

Folgende Funktionäre haben sich für den heutigen Abend entschuldigt:

Martin Lenggenhager, Stefan Honegger, Markus Guldemann und Georg Langlotz

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 05.03.2008 wird genehmigt und verdankt.

2. Vorstellung des Vereins Brunnen Basket

Heinz Schlüssel übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an den Präsidenten von Brunnen Basket Urs Bürgi.

Urs Bürgi stellt den Anwesenden den Verein vor, er gibt uns Einblick in die Arbeit von Brunnen Basket. Anhand einer Präsentation erhalten die Anwesenden einen Einblick in das Budget und bekommen somit ein Vorstellung über den Aufwand den Brunnen Basket betreibt. Urs Bürgi erklärt warum Brunnen Basket sich entschlossen hat die Nationalliga A Mannschaft bei den Damen zurück zu ziehen. Die Vorstellung ist interessant und informativ. Als Abschluss der Präsentation erklärt Urs Bürgi, dass am ende der Konferenz noch für jeden Anwesenden 2 Spezialitäten aus dem Kanton Schwyz verteilt werden.

Die Vereinsvertreter bedanken sich mit einem Applaus für die Vorstellung und das Präsent.

3. Mitteilungen aus der Geschäftsleitung

Pendenzen:

Markus Märchy Brunnen Basket hatte an der letzten Präsidentenkonferenz den Vorschlag gemacht, die Schiedsrichterausbildung wie folgt aufzuteilen. Die Vereine sollen die 1.-Hälfte der Ausbildung selber übernehmen und die 2. Hälfte wird dann durch den Verband organisiert. Was zum einen eine Entlastung für die Kandidaten geben würde. Heinz Schlüssel teilt mit, dass man sich darüber Gedanken gemacht hat und sich entschieden hat beim alten System zu bleiben. Die Vorteile überwiegen die Nachteile und mit der neuen Regelung der Ausbildungskosten werden die Vereine eher entlastet.

Dienstleistungen der Kt. Sportorganisation / Lachsaktion:

Peter Seeburger weist die Vereine nochmals darauf hin, dass die Lachsaktion am laufen ist, auf unserer Webseite sind sämtliche Unterlagen vorhanden. Er macht die Vereine darauf aufmerksam, dass mit der Lachsaktion relativ einfach gutes Geld erarbeitet werden kann. Der Präsident vom CVJM Frauenfeld kann dies nur bestätigen. Die Fixpunkte der Lachsaktion sind: Bestellungen bis 16.11.08 / Abholung 10.12.08.



Subventionen ZKS auf der Webseite des ZKS <http://www.zks-zuerich.ch/> können unter <http://www.zks-zuerich.ch/deutsch/pagesnav/DO.htm> sämtliche Formulare und Anforderungen herunter geladen werden. Für Vereine ausserhalb des Kantons Zürich gelten die Bedingungen ihres Kantons, allenfalls kann durch Sammelbestellung etwas erreicht werden. Die Vereine ausserhalb des Kanton Zürich sollen sich direkt an Peter Seeburger wenden. Er wird diese dann entsprechend informieren.

Im weitem weist Peter Seeburger darauf hin, dass der ZKS gute Kurse anbietet, die preislich sehr günstig sind. Alle diese Kurse werden sonst viel teurer angeboten. Er fordert alle nochmals auf die Chance zu nützen und Kurse des ZKS zu besuchen. Peter Seeburger stellt 3 Kursdossiers zur Einsicht zur Verfügung

Sport / Ausbildungszentrum:

Daniel Frey informiert über das ProBasket Ausbildungszentrum. Diese Saison führt man nur noch die U15 und U13, da man findet, dass wer bis zum U16 Team der Nationalen Auswahlen den Sprung nicht geschafft hat dies mit grösster Wahrscheinlichkeit auch nicht mehr schafft. Ausnahmen wird es immer wieder geben, aber die werden dann schon empfohlen.

Das erste Training am 27.09.08 (Sichtungstraining) hat mit zirka 120 Jugendlichen stattgefunden. Bei den HU15 musste selektioniert werden, bei den U13 Mädchen können immer noch nachgemeldet werden. Daniel Frey fordert die Vereine auf die Mädchen zu motivieren. Erfreulich ist, dass trotz der Nichtbeteiligung der Stützpunktvereine (BC Zürich, TV Reussbühl Basket bei den Herren und den Reussbühl Highflyers bei den Mädchen) so viele Jugendliche angemeldet haben. Die Stützpunktvereine nehmen dieses Jahr erstmals nicht am regionalen Ausbildungszentrum teil, da sie selber genug Training anbieten müssen (Vorgabe von Swiss Olympic). Trotzdem sind diese Vereine nicht vom Ausbildungszentrum ProBasket abgeschnitten, die Zusammenarbeit wird weiterhin gross geschrieben. Am Ende wird dann ein Turnier mit den Stützpunktvereinen statt finden.

Als Negativpunkt erwähnt Daniel Frey, dass die Trainer der ProBasket Vereine die Möglichkeit zu wenig bis gar nicht nutzen an den Trainings dabei zu sein. Jeder Trainer könnte davon profitieren und sich neue Anregungen holen und sich mit sehr guten Trainer auszutauschen.

Im Frühjahr wurde in Zusammenarbeit mehrerer Verantwortlicher ein neuer Aufstiegsmodus erarbeitet. Adriano Perrone erklärt diesen nochmals kurz. Mit dieser Massnahme wurde auf die Wünsche einzelner Vereine eingegangen. Die Saison hätte verkürzt werden können und die Schiedsrichter gleichzeitig auch noch entlastet werden. Feiertage und Finalspleie auf nationaler Ebene haben die Terminfindung jeweils zusätzlich erschwert. Die Verantwortlichen um Stefan Honegger waren überzeugt eine gute Lösung gefunden zu haben. Leider ist ein Formfehler unterlaufen. Das ganze kam zeitlich zu spät und wurde nun von Markus Guldemann (SV Tägerig) angefochten. Die GL steht dahinter, dass sie einen Fehler gemacht hat und diesen ausbessern muss und auch wird. Stefan Honegger wird die Vereine dementsprechend informieren. Damit wird der alte Aufstiegsmodus wieder in Kraft gesetzt. Die GL wird einen neuen Aufstiegsmodus auf die Saison 09/10 Fristgerecht publizieren. Ruedi Guldener würde das ganze noch mehr abkürzen und jeweils nur noch den Gruppen ersten aufsteigen lassen. Heinz Schlüssel verspricht Ideen gerne einzubinden und den Modus so anzupassen, dass dieser eine Erleichterung für die Vereine / Teams bringt. In einer Konsultativ Abstimmung haben etwa die Hälfte der Anwesenden für den neuen Modus gestimmt.

Beantwortung Fragen der Präsidenten an die GL:

Wolfgang Wagenleitner möchte wissen was in St. Gallen passiert ist und warum die Vereine nicht informiert worden seien und quasi an der Spielplansitzung einfach mit einem neuen Verein konfrontiert wurden. Vom sportlichen her seien die Teams ganz sicher am richtigen Ort eingesetzt worden, aber die Infos haben einfach gefehlt. Heinz Schlüssel informiert über den Hintergrund der Aufteilung des Vereins TSV St. Otmar Basket und ind den BBC Uni St. Gallen. Am 08.05.2008 fand in St. Gallen die DV statt, an dieser ist zu nicht zu überwinden Differenzen zweier Gruppen gekommen. Nach dieser DV wurde die Absicht signalisiert einen neuen Verein zu gründen. Die GL von ProBasket hat bis ende August eine Frist eingeräumt. Im Einverständnis mit dem Basketrat, hat man kommuniziert, dass bei erfüllen aller Auflagen bis zu dieser Frist. der Verein als aufgenommen gilt. Auf Grund dieses Procedere hat man an der DV nicht orientiert. Die GL anerkennt, dass eine Vorinformation richtig gewesen wäre.



Eine weitere Anfrage betreffend der Spielverschiebungen worden von Wolfgang Wagenleiter eingereicht. Es kann nicht sein, dass ein Verein einfach eine Zeitverschiebung vornimmt und den Gegner nicht vorher informiert. Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass es eigentlich klar ist den Gegner vorher anzufragen und nach dem OK des Gegners den Verband zu informieren. Es darf aber auch erwartet werden, dass der angefragte Verein umgehend antwortet.

Ruedi Guldener fordert, dass nur gute Leute an die Spielplansitzung geschickt werden. Es kann nicht sein, dass jedes Jahr so ein Chaos herrscht und die anwesenden keine oder ungenügende Infos haben.

Im verlaufe des Oktobers wurde ein Verhaltenskodex verschickt. Heinz Schlüssel hat bis Heute nur eine Rückmeldung erhalten. Er möchte wissen, ob dieser Verhaltenskodex von den Vereinen so getragen werden kann. Die Anwesenden bejahen dies.

Walter Jucker stellt sich nochmals kurz vor und weist darauf hin, dass er bereits viele Fotos verschiedener Spiele gemacht hat. Alle diese Fotos können über die ProBasket Webseite angeschaut werden und bei ihm bestellt werden. Walter Jucker wird diese dann per Mail verschicken.

Er informiert über seine Arbeiten mit der Presse, Walter Jucker hat bereits sehr viele Pressemitteilung verschickt, welche aber kaum bis gar nicht beachtet werden.

Vereine die PR Probleme haben dürfen sich gerne an ihn wenden, er wird gerne weiter helfen.

Walter Jucker macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Kleberaktion läuft. Die Vereine werden darauf hingewiesen, dass sie die Kleber beim Verband für 1 Fr. einkaufen können und diese dann für 2.50 Fr. (Vorschlag GL) weiter verkaufen können. Genaue Hinweise findet man auf der Webseite und das Schreiben wurde per Mail an die Vereine verschickt.

Der Verband hat einen Kopierer zu verkaufen, wer Interesse hat meldet sich bei Heidi Läubli. Der Kopierer ist neuwertig und der Preis ist günstig mit 200 Fr.

Heidi Läubli macht darauf aufmerksam, dass die Mini-Basket Turniere in den Randregionen immer noch viel zu wenig beachtet werden. Auch diese haben den ganzen Aufwand um ein Turnier zu organisieren.

5. Die Präsidenten haben das Wort

Urs Bürgi möchte sich noch bei Peter Seeburger bedanken für seinen Besuch an der DV von Brunnen Basket. Sie hätten dies sehr geschätzt.

In diesem Zusammenhag werden die Vereine wieder einmal aufgefordert Ihre Daten bekannt zu geben. ProBasket ist gerne bereit Vertreter an die Vereinsanlässe zu schicken. Bitte die Daten frühzeitig melden, damit man die Termine auch besetzen kann.

Die Neuen Bodenmarkierung die durch die FIBA beschlossen worden sind führen zu reger Diskussion. National werden die eingeführt, was natürlich zu vielen Problemen führen wird. ProBasket wird die neuen Markierungen auch übernehmen. Die GL wird diesbezüglich weiter Abklärungen treffen und ganz sicher nicht überstürzt handeln. Die GL ist sich bewusst, dass die Vereine abhängig sind von den Gemeinden. Neue Hallen werden bereits mit den neuen Bodenmarkierungen gezeichnet. Es wird ganz sicher nicht einfach sein einen Regelung zu finden die für alle gut sein wird. Die GL erlässt eine entsprechende Weisung

Einweiterer Diskussionspunkt ist die Regeltreue des Verbands. Heinz Schlüssel informiert, dass dies ein regelrechter Spagat ist allen gerecht zu werden. Der Verantwortlichen bemühen sich immer wieder um gute und vertretbare Lösungen. Heinz Schlüssel weiss, dass in dieser Beziehung die GL besonders gefordert ist.



6. Daten, Termine

Die nächsten Termine:

| | |
|--------------|---|
| 19.12.08 | Spielplansitzung GZ Roos (Jugend. 1.Liga/ Mini Inter) |
| 04.03.09 | Präsidentenkonferenz 2 bei HUSPO |
| 18.04.09 | CH Cupfinal 09 |
| 10.05.09 | Conference Final ProBasket |
| 17.05.09 | Mini Abschlussturnier, CVJM Frauenfeld |
| 23./24.05.09 | Nationale Minibasketball Tage, BC Zürich |
| 03.06.09 | CH Schulsporttag in Schaffhausen |
| 6./7.06.09 | CH Jugendfinal 08/09 |
| 20.06.09 | ProBasket Delegierten Versammlung |
| 27.06.09 | Spielplansitzung GZ Roos (alle) |
| 17.12.09 | Spielplansitzung GZ Roos (Jugend. 1.Liga/ Mini Inter) |

Weitere Termine finden man fortlaufend auf unserer Webseite unter <http://www.probasket.ch/aktuelles/termine.html>

7. Schlusswort

Heinz Schlüssel schliesst die Versammlung und bedankt sich bei Daniel Huber (HUSPO) für die Gastfreundschaft.

Ende der Versammlung 21:30 Uhr

Für das Protokoll Rita Hess
Reitnau, den 05.11.2008